

# Die Glocke Warendorf

vom 12.11.2019

Ausstellung im Westpreußischen Landesmuseum



Nicole Aufmkolk und Katja Bremkamp (v. l.) gehören zu den Initiatorinnen der Ausstellung, die am kommenden Donnerstag im Westpreußischen Landesmuseum eröffnet wird.  
Bild: Edelkötter

## Löffel erzählen ihre Geschichten

Warendorf (gl). Eine Ausstellung „Wir löffeln Geschichten“ wird am Donnerstag, 14. November, um 18 Uhr im Westpreußischen Landesmuseum eröffnet. Es handelt sich um eine Kooperation des Kulturreferats für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen mit Katja Bremkamp-Leenen und Nicole Aufmkolk von der Warendorfer Künstlergemeinschaft „Die Bunte Kuh“.

Gezeigt werden Löffel aus privatem Besitz, die von Bürgern aus Warendorf und Umgebung zur Verfügung gestellt wurden. Mit jedem dieser Löffel ist eine besondere Geschichte verknüpft. Zusammengetragen wurden Erzählungen über Flucht und Vertreibung, Not und Gefangenschaft, über Umsiedlungen, Erinnerungen an geliebte Menschen oder Gegebenheiten, aber auch Schilderungen über Freude und Dankbarkeit, Freundschaft und Zukunftswünsche.

Die Exponate, die im Rahmen dieser künstlerischen Ausstellung präsentiert werden, sind Bestandteil einer Sammlung von Löffeln aus verschiedenen Kulturen und Ländern, selbstgeschmiedete Werke, Darstellungen verschiedener Auffassungen und kultureller Veränderungen mit philosophischem Ursprung oder mit themenspezifischer Ausführung. Vor allem sind es aber auch Erinnerungstücke sowie umfunktionierte Werkzeuge.

Einige Löffel sind nach unzähligen Jahren und einer langen Geschichte noch in Gebrauch, während andere explizit für die Ausstellung herausgesucht oder wiedergefunden wurden: In einem Punkt jedoch haben alle Löffel eine Gemeinsamkeit: Sie sind unersetzbar.

Die Ausstellung wird bis zum 13. Januar im Westpreußischen Landesmuseum, im ehemaligen Franziskanerkloster, Klosterstraße 21, zu sehen sein.

### Hintergrund

Über viele Jahrhunderte am Gürtel immer bei sich getragen, ist der Löffel nach wie vor als verbindendes Element anzusehen, das Menschen trotz unterschied-

licher Herkunft zum Essen zusammenführt und miteinander vereint. Sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und zu essen, verkörpert Frieden und Zugehörig-

keit gleichermaßen.

Einzigartig und in jeder Kultur vorhanden, wird der Löffel nach wie vor traditionell neuen Erdbürgern mit auf den Weg gegeben,

um ihnen eine gesicherte, wohlgenährte Zukunft zu bescheren. Lange Zeit gehörten Löffel zu den wichtigsten persönlichen Besitztümern, die vielfach von Genera-

tion zu Generation weitergegeben wurden.

Noch heute sind sie begehrte Sammelobjekte. Einige davon sind in der Ausstellung zu sehen.